

Zusammensetzung der Teams per 31.12.12

Vorstand

Monika Pospischil
Rolf Lanz
Rolf Untersander

Präsidentin
Aktuar
Kassier

Kulturforum

Susanne Eisenegger
Anne-Käthi Meier
Maja Fröhlich
Jocelyne Leclerc Reich
Jutta Böhringer
Kurt Wegelin

Teamleiterin

Forum Umwelt und Kontakt

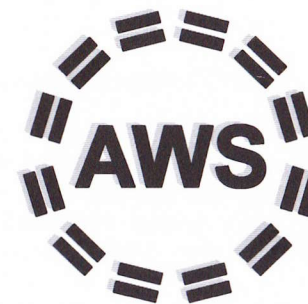
Hansueli Dössegger
Thomas Aepli
Felix Alberto
Stefan Dasen
Jürg Furrer
Martin Wunderli
Anita Wunderli
Anita Luchsinger

Naturschutz
Teamleiter Verkehr
Verkehr
Verkehr
Verkehr
Verkehr
Verkehr
Verkehr

Administration

Brigitte Neri

Jahresprogramm und
Jahresbericht



**Arbeitsgemeinschaft Wohnliches
Schwerzenbach**

Jahresbericht 2012



AWS Kulturforum

11. Mai, Führung beim St. Galler Textilunternehmen Jakob Schläpfer

Bei fantastischem Wetter sind wir in St. Gallen vom Kreativdirektor Martin Leuthold empfangen worden. Er zeigte verschiedenfarbige Rollen mit feinen Blumenspitzen. Die wahrhaft üppigen Gewebe sind bei Jakob Schläpfer allgegenwärtig. Kleiderständer mit Dutzenden von luxuriösen Musterkollektionen überall, an den Wänden reich verzierte Stoffe, Pailletten, Stickereien in allen Farben, funkelnde Steine, Fransen, Spitzen. Dahinter steckt immer noch viel Handarbeit, einerseits wird viel Innovation wie Lasertechnik eingesetzt, andererseits ist der Mensch neben der Maschine immer noch unentbehrlich.

11. Mai, Führung in der Stiftsbibliothek St. Gallen

Unsere Gruppe von 25 Personen wurde von Frau Kathrin Hug herzlich empfangen. Auf leisen Filzpantoffeln und sehr ehrfürchtig wurden wir in die imposante Stiftsbibliothek geführt. Sie zählt seit 1983 zum Unesco-Weltkulturerbe. Es ist die Bibliothek des ehemaligen Benediktinerklosters St. Gallen. Sie ist heute nicht nur ein viel besuchtes Museum, sondern eine öffentliche Fachbibliothek für Mediävistik (Wissenschaft vom europäischen Mittelalter) und eine der wichtigsten Handschriftenbibliotheken der Welt.

Tief beeindruckt machte sich ein Teil von uns auf den Heimweg mit der SBB und die anderen blieben wegen des schönen Wetters noch länger in St. Gallen.

6. Juni, Besuch der „Karl's Kühnen Gassenschau“ mit dem Stück „Fabrikk“ in Winterthur

Der Andrang zu diesem Theaterspektakel war wieder sehr gross und viele Interessenten konnten leider nicht berücksichtigt werden. Ein Car brachte die 45 Personen und das Taxi-Taxi eine weitere Teilnehmerin bequem hin und zurück. Bei schönem und mildem Wetter konnte man sich auf dem Vorplatz oder in einem Restaurant auf die Show einstimmen. Die hervorragende Truppe hatte sich zum eigentlich ernsten Thema von Heimat, Identitätsverlust und Schokoladenträume einiges einfallen lassen und den Besuchern und Besucherinnen Denkanstösse aber auch einen äusserst unterhaltsamen Abend mit vielen Überraschungen geboten.

6./7. Oktober, Birdwatch Zugvogelbeobachtung am Greifensee

Der Teamleiter Naturschutz, Hans-Ueli Dössegger ist auch aktives Vorstandsmitglied bei der IGLU Volketswil (Interessengemeinschaft Landschaft und Umwelt). Im Jahr 2011 wurde gemeinsam ein Inventar der Schwalben- und Seglerbrutplätze in Volketswil und Schwerzenbach erstellt. Als Förderungsmassnahme für wurde 2012 u.a. am Bauernhaus von Ernst und Kati Weidmann bei der Kirche Schwerzenbach Kunstnester für die Mehlschwalben montiert.

Am Samstag 6. Oktober 2012 führten die IGLU und AWS gemeinsam den traditionellen BirdWatch am unteren Greifensee durch. Ein fantastischer Altweibersommertag, fast zu schön für ein intensives Zuggeschehen, aber eine Verlockung zu längeren Aufenthalten und aufgeräumten Gesprächen auf der Plattform. Grössere Schwarmbildungen zeigten nur die Buchfinken, gefolgt von Ringeltauben und Staren. Dennoch konnten ein paar Trouvaillen notiert werden: 21 Beutelmeisen, 1 späte Zwergdommel, 2 Sperber, 1 Habicht und 1 Eisvogel. Und damit zur Bilanz des international ausgerichteten Anlasses: Zu den in der Schweiz an 56 Ständen gezählten 2'153 BesucherInnen haben wir 83 Personen beigetragen, zu den 182'290 vorbeiziehenden Zugvögel 936 Vögel (42 Arten).

Der Internationale Zugvogeltag findet seit bald 20 Jahren jährlich auf Einladung von BirdLife International statt. 1922 als Internationaler Rat für Vogelschutz (ICBP) gegründet, setzt sich BirdLife International, die älteste weltweite Naturschutzorganisation, seit 90 Jahren für den Schutz der Vögel und ihrer Lebensräume ein, in 117 Ländern auf allen Kontinenten, unterstützt von 2,5 Millionen Mitgliedern. Ausser zum Beobachten haben wir den Anlass auch zum Sammeln von Unterschriften für die Stromeffizienz-Initiative genutzt, mit erfreulichem Erfolg. Die IGLU steuerte einmal mehr Kuchen und Getränke für die Besucher des Anlasses bei.

Die AWS wird durch Hans-Ueli Dössegger als Delegierten jeweils an den Versammlungen der folgenden Organisationen vertreten:

- BirdLife Zürich (ehemals Zürcher Vogelschutz), dem Dachverband der Naturschutzvereine des Kantons Zürich
- Greifensee-Stiftung (Stiftung der Geimeinden rund um den Greifensee)
- Verband zum Schutze des Greifensees - VSG (Verband für Naturschützer- und Nutzer rund um den Greifensee)

Bei der Greifensee-Stiftung und beim Verband zum Schutze des Greifensees sind alle an den Greifensee anstossenden Gemeinden je durch einen Delegierten aus Behörden und Naturschutzvereinen vertreten.

Jahresbericht des AWS-Vorstandes

Ein Vereinsjahr mit vielen Aktivitäten liegt hinter uns. Wieder haben wir mit unseren Angeboten dazu beigetragen, Schwerzenbachs Wohnqualität zu steigern.

Da wir dieses Jahr unser 30jähriges Jubiläum feiern konnten, lud der Verein zu einem Ausflug nach Luzern ein und übernahm einen Teil der Unkosten. Bei strahlendem Wetter konnten wir auf dem Schiff ein reiches Brunchbuffet und die herrliche Umgebung des Vierwaldstättersees geniessen. Anschliessend erkundete jeder nach seinem Geschmack das Verkehrshaus, bevor wir auf einer eher unbekannten Strecke über Rothenturm wieder nach Hause fuhren. Während der Zugsfahrt wurden Vorschläge eingesammelt, wie man die Buchstaben AWS mit neuem Leben erfüllen könnte. Rechtzeitig zur GV werden diese den Mitgliedern mitgeteilt, damit dann an der GV darüber abgestimmt werden kann.

Auch die Idee, in Schwerzenbach wieder einen Wochenmarkt einzuführen, traf allenthalben bei den Mitgliedern auf Zustimmung. Bei einem Treffen mit der Gemeindeverwaltung stellte sich heraus, dass wir damit offene Türen einrennen. Man wird gespannt sein dürfen, was dort weiter geschieht.

Die Fotovoltaikanlage ist per 1.1.2012 in den Besitz der Schulgemeinde übergegangen, die nun für den Unterhalt zuständig ist. Die AWS wird weiterhin das Geld, das uns die Schulgemeinde dafür vergütet, für diverse Spezialprogramme der Schule zur Verfügung stellen.

Da wir im Jahr 2014 die 1.August-Feier (zusammen mit dem Samariter-Verein) organisieren müssen und ausserdem noch die 950-Feier der Gemeinde Schwerzenbach stattfindet, an der wir auch teilnehmen sollten, haben wir uns entschlossen, am Dorffest 2013 nicht in Erscheinung zu treten. Anlässlich der Herbstkonferenz wurde mit der Vertreterin der Fortbildungskommission der Primarschule, Daniela Stocker, vereinbart, in Zukunft die jeweiligen Programme miteinander abzusprechen, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden.

Die Bemühungen, wieder 24 Adventsfenster zustande zu bringen, waren nicht von Erfolg gekrönt. Da die Gemeinde diesen Brauch aber nicht einschlafen lassen wollte, übernahm sie die Organisation. So konnten im Dezember immerhin acht Fenster bewundert werden. Für 2014 werden noch Ideen gesucht, auch ungewohnte Formen sind möglich. Eventuell könnte man auch daran denken, einem neuen Quartier wie z.B. „Im Vieri“ den ganzen Kalender zu übertragen.



AWS Forum Umwelt und Kontakt Team Verkehr

Das Team Verkehr hat an seinen Sitzungen im 2012 die künftigen Aktivitäten und Möglichkeiten neu abgeschätzt. Aktuell und mittelfristig nehmen wir einen beobachtenden Status ein. Ein „Beobachtungskatalog“ wurde erstellt, der aktuell 19 Punkte umfasst – betreffend Verkehrsplanung, Verkehrssicherheit, Veloparkierung, öffentlicher Verkehr, usw. Diese werden im Team periodisch diskutiert und neu beurteilt. Unser Team wird aus dieser Sicht möglichst frühzeitig aktiv und skizziert Lösungsvorschläge.

Neu arbeitet Anita Luchsinger in unserem Team mit, die sich auch im Elternforum für die Schulwegsicherung engagiert.

Erfreut nahm das Team zur Kenntnis, dass unser bisheriger Hauptanlass, das „Velotiptop“, das wir wegen ungenügenden eigenen Ressourcen abgeben mussten, unter der Verantwortung des Elternforums und der Schulleitung der Primarschule Schwerzenbach weitergeführt wird und im Mai 2012 zum sechzehnten Mal stattfand.



AWS Forum Umwelt und Kontakt

4. Februar, Kurs Sträucher und Rosen selber schneiden

Trotz kalter Witterung erschienen alle angemeldeten Teilnehmer, ausgerüstet mit Arbeitshandschuhen, Gartenschere und Säge, um 9 Uhr im Restaurant Chimli. Zum Einstieg in den Kurs wurden sie von den Kursleitern Dani Bühlmann und Ursula Weiss bei Kaffee und Gipfeli während eines 1-stündigen Theorieteils in die fachmännische Technik des Schneidens von Sträuchern und Rosen eingeführt.

Anschliessend marschierte die Gruppe Richtung Zimikerried und durfte dort in zwei Gärten sowie anschliessend in einem dritten Garten an der Greifenseestrasse die erworbenen Kenntnisse unter fachkundiger Anleitung in der Praxis erproben.

20. Juni, Ich kann doch nicht immer für Dich da sein, wenn erwachsene Kinder Eltern pflegen

Vortrag von Frau Dr. Bettina Ugolini, Leiterin der Beratungsstelle „Leben im Alter“ an der Universität Zürich. Der Anlass im Chimlisaal wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeindebibliothek und Pro Senectute organisiert.

In der Schweiz betreuen viele Familien ihre pflegebedürftigen Angehörigen selber. Dies führt oft zu Konflikten.

Frau Ugolini schilderte mit Witz und auch anhand von Beispielen, wie sich die Eltern-Kind-Beziehungen im Lauf des Lebens ändern. Die Referentin stellte die verschiedenen Bedürfnisse der Generationen in den Mittelpunkt. Nicht Schuldgefühle sollten geschürt werden, vielmehr sollten die Beteiligten lernen, sich abzugrenzen, sich gegenseitig ernst zu nehmen und auch eigene Bedürfnisse zu formulieren.

Interessiert folgten die Zuhörerinnen und Zuhörer den Ausführungen. Viele sahen sich mit eigenen Problemen konfrontiert und suchten während des Apéros das Gespräch mit Frau Ugolini.

2. November, die Theater- und A-Cappella- Gruppe „Zapzarap“ gastierte mit „Ochsentour“ im Chimlisaal

Der „Chimlisaal-„Ochsen“ war voll besetzt. Von Anfang an überzeugte das Quartett mit seiner bunten Mischung aus Gesang, Theater und Comedy das Publikum. Die dargebotenen Lieder, musikalisch perfekt vorgetragen, reichten von Mani Matter über Volkslieder, in teilweise eigener Bearbeitung, bis hin zu Bligg. Sketches, kurze Geschichten, von Liebe, aus dem Leben, auch aus dem Alltag, waren geschickt in den Ablauf der Darbietung eingebaut.

Das begeisterte Publikum belohnte die Darsteller mit einem grossen Applaus.

Das Puppentheater „Fährbetrieb“ führte das Märchen „Hans im Glück“ am 11. November, 16.00 Uhr im Chimlisaal auf.

Kurt Fröhlich stellt nicht nur seine Figuren und das Bühnenbild her, er führt auch seine Stücke selber auf. Gespannt verfolgten die kleinen und grossen Zuschauerinnen und Zuschauer die Wanderung von Hans mit dem verdienten Goldklumpen in seinem Bündel und mit der Vorfreude auf das Wiedersehen mit der Mutter. Seine Tauschaktionen schmälerten sukzessive seinen Verdienst, aber Hans blieb fröhlich und beendete seine Heimreise frei von jeder Last.